## Der ÖJV BW und die Bedeutung von Biodiversität

Auch wenn der Wald uns besonders am Herzen liegt, sehen wir mit Sorge, dass die Lebensräume für viele andere – vor allem nicht bejagte – Tierarten in unserer Feldflur und im Offenland in den letzten Jahrzehnten immer weiter zugunsten von Produk­tionsflächen zurückgegangen sind („Vermaisung“). Diese Entwicklung muss gebändigt und an geeigneten Standorten umgekehrt werden, ansonsten drohen ernsthafte Schäden durch Artenrückgang.

Seit einigen Jahren wandert der Luchs wieder in Baden-Württemberg ein. Allerdings kommen nur männliche Tiere zu uns. Sie legen deutlich weitere Strecken zurück­ als die Weibchen. Baden-Württemberg ist ein wichtiger Trittstein zwischen den Vorkommen des Luchses in der Alpenregion, im Pfälzerwald, den Vogesen und im Harz. Es ist deshalb aus Gründen des Arten­schutzes und der Förderung der Biodiversität dringend geboten, die Wieder­ansiedlung des Luchses durch Auswilderung weiblicher Tiere zu unterstützen. Ein noch stärkerer Artenrückgang ist nicht mehr zu akzeptieren.

Statement zum Thema Wolf:

Auch der Wolf wird mittelfristig in Baden-Württemberg eine Population bilden und die Konflikte mit der Bevölkerung, vor allem mit den Weidetierhaltern, müssen ernst genommen werden. In der AG Wolf, der auch der ÖJV angehört, wird die Problematik derzeit sehr konstruktiv mit den Weidetierhalten angegangen und Lösungen erarbeitet.